

**Vorstand**

Vorsitzende	S. Altrichter
Stellvertreterin	Ch. Bangert
Sekretärin	C. Gattringer
Kassierin	M. Zikeli
Webmaster	E. Greisenegger
Kassenprüfer	T. Kinaciyan; T. Hawranek
<a href="http://www.allergologie.at/">http://www.allergologie.at/</a>	
ZVR-Zahl 354734926	

28.Januar 2026

## Stellungnahme der AG Allergologie bzgl. IgG/IgG4-Tests

Seit Jahrzehnten werden immer wieder IgG/IgG4 Tests auf Nahrungsmittel zur Diagnose von „Nahrungsmittelunverträglichkeiten“ angeboten. Die Arbeitsgruppe Allergologie hält dazu Folgendes fest:

1. Nahrungsmittelallergien werden durch IgE verursacht.
2. IgG/IgG4 auf Nahrungsmittelproteine sind auf die natürliche Exposition durch die Nahrungszufuhr zurückzuführen und entsprechen einer gesunden Immunantwort.
3. Unverträglichkeitsreaktionen auf Nahrungsmittel beruhen auf Enzymmängeln wie z. B. dem Laktasemangel bei Laktoseintoleranz oder Rezeptorkapazitätsstörungen im Magen-/Darmtrakt bei der Fruktosemalabsorption. Diese sind keine immunologischen Reaktionen und können ebenfalls nicht mit immunologischen Tests beurteilt werden.
4. Eine wissenschaftliche Evidenz für eine Relevanz von IgG/IgG4 Testungen zur Testung auf „Nahrungsmittelunverträglichkeiten“ fehlt

Deshalb sollen IgG/IgG4 Testungen auf Nahrungsmittel nicht durchgeführt werden.

**Literatur:**

1. „Weißbuch Allergologie“ der DGAKI, Seite 211, Absatz 1. „Alternative diagnostische Tests: Andere diagnostische Verfahren, z. B. Bioresonanz, Elektroakupunktur, Kinesiologie, zytotoxischer Lebensmitteltest (ALCATT-Test)/IgG4-Bestimmungen und Lymphozytentransformationstest mit Nahrungsmitteln sollen zur Diagnostik von Nahrungsmittelallergien oder -unverträglichkeiten nicht durchgeführt werden [8, 15].“ [Weißbuch Allergie in Deutschland. 4. Ed: Springer Medizin; 2019. 416 p.]
2. Öffentlicher, Evidenz-basierter Cochrane Review für Patientinnen und Patienten aus dem Jahr 2024: <https://medizin-transparent.at/igg-test/> „IgG Test auf Unverträglichkeiten ohne Aussagekraft: Ein IgG-Test soll Nahrungsmittelunverträglichkeiten feststellen und so bei zahlreichen Beschwerden helfen. Eine wissenschaftliche Grundlage dafür fehlt.“
3. Kleine-Tebbe J, Reese I, Ballmer-Weber BK, Beyer K, Erdmann S, Fuchs T, et al. Keine Empfehlung für IgG- und IgG4-Bestimmungen gegen Nahrungsmittel. Allergo J. 2009;18:267–73.
- a. Stellungnahme der österreichischen Behörde durch die Gesundheit Österreich (GÖG) auf ihrer Homepage: <https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/allergie/nahrungsmittelallergie/info.html#nm-allergien-diagnose> „IgG-Nahrungsmitteltests ungeeignet. Vielerorts angebotene IgG-Nahrungsmitteltests liefern keine seriöse Aussage zu Unverträglichkeiten oder Allergien. Auch wenn von den Anbietern das Gegenteil vermittelt wird. Derartige Nahrungsmitteltests werden u.a. über das Internet vertrieben. Die Testperson führt den Test meist selbst zu Hause durch. IgG-Antikörper sind eine natürliche Reaktion des Körpers auf den Kontakt mit bestimmten Nahrungsmitteln und erlauben keinen Rückschluss auf Unverträglichkeiten oder Allergien. Derartige Tests dienen daher auch nicht zum Abklären von Beschwerden mit Nahrungsmitteln.“

